

# DR RUDOLF JUNK WIEN

XIII. Penzingerstraße 82

Hochw. Herr Herr Doktor,

in Beantwortung Ihres von mir

längst mit Bangen erwarteten Mahnbrieftes und es ist leider  
 mit demselben, das ich mit der Arbeit, deren Anfang mir wie Sie  
 wissen erst mitten im Werke klar wurde, noch nicht fertig sein &  
 das es mir auch aufgegeben bleibt, über 3 Drogen aber nicht, aber  
 mehr, alle richtig abliefern zu können. Es ist das erstemal, das  
 ich mich einer wesentlichen Terminüberschreitung schuldig mache, aber  
 ich bin außer Stande gewesen auch zu korrigieren. Dagegen der Gab-  
 beschränkung ist eine gute Nacharbeit unmöglich geworden, denn  
 hätte ich ja alles in Ordnung gebracht, da mir Ancefin heute auf-  
 trug verlegt, die geht auf mich nicht ab. Aber wenn ich ein 4 Ufr. Präparat  
 machen würde, kann Friedrich keine Anwendung finden, wie ich sonst leicht  
 bei 2 Ufr. macht. Also darüber ist ja nicht mehr zu sagen. Ich  
 dan Ihnen sehr, wie Sie mich dafür verantwortlich machen werden.

Dieses Resubstrat mit dem Saft ganz fertig ist, verbindet mich,  
 da es mich interessiert, was Sie zu einem Zeitpunkt oder Gedichte zu einem Ein-  
 kleben in die Orient'schen Abreise zu schicken. Das Einzige, was ich  
 gesehen habe was es heißt, das ist bedauerlich, und der Aufklärung  
 bei ihm wieder durchgehend Tagelicht verleiht die haben - es war für  
 die Katz - Also was nun? Wollen Sie den Leuzobriech beginnen  
 lassen oder wie ich das für mich selbst was zu werden bis also fertig ist?

Ich glaube nicht, das ein Mann in Wien mehr arbeitet als ich, und  
 immer noch Nachtstunden macht, aber die Belohnung ist, die der für mich noch andere  
 Erfahrungen kamen - Spitalbesuche, kein Stumpf etc. - ist möglich. Wenn es  
 an geht, bitte ich bei Herrn Brill etwas Rücksicht für mich zu erlassen & mich das  
 bei. Ich bitte mich voran zu sagen. In vorerw. Aufklärung durch die besten Drogen

J. Junk - 18. 1. 19.

D. RUDOLF JUNK WIEN

XIII. P. n. z. i. n. g. e. r. s. t. r. a. ß. e. 8. 2

